

«Jede Herausforderung birgt eine Chance»

Liechtenstein unter Druck – Thema am Neujahrsempfang des Internationalen Liechtensteiner Presseclubs

Zentrale Themen der Podiumsdiskussion im Rahmen des Neujahrsempfanges des Internationalen Liechtensteiner Presseclubs (LPC) waren der Finanzplatz Liechtenstein und die europäische Steuerharmonisierung. Vier Mitglieder der Regierung standen den Fragen des Publikums und der Moderatoren Walter Bruno Wohlwend und Günther Meier Rede und Antwort.

Doris Meier

In der Podiumsdiskussion wurde die Frage gestellt, ob denn Liechtenstein von der EU bei der Steuerharmonisierung in die Knie gezwungen werde. Wenn man die Dimension der Kräfte ansehe, betonte Regierungschef Otmar Hasler, einerseits die der EU und andererseits die von Liechtenstein, dann könne einem schon schwindlig werden. «Hier muss aber mit Argumenten gekämpft werden», so der Regierungschef weiter. So sei er überzeugt, dass es auch einen Wettbewerb unterschiedlicher Steuersysteme geben müsse und soll. Ausserdem müsse man unterscheiden zwischen Bankkundengeheimnis, Steuergeheimnis und orga-



Unter den Gästen der Podiumsdiskussion des Internationalen Liechtensteiner Presseclubs befanden sich auch zahlreiche Landtagsabgeordnete. (Bilder: Paul Trummer)

nisierter Kriminalität.

«In der Verbrechensbekämpfung ist es unsere Pflicht, an vorderster Stelle mitzukämpfen», so die klare Haltung von Otmar Hasler. Dies dürfe aber nicht mit dem Bereich der Steuerhar-

monisierung verwechselt werden. Liechtenstein habe hier eine alte Rechtstradition, gerade was den Schutz der Privatsphäre betreffe, dies sei ein hohes verfassungsrechtliches Gut und das gelte es zu bewahren. Diesbezüglich sei man auch in den Ge-

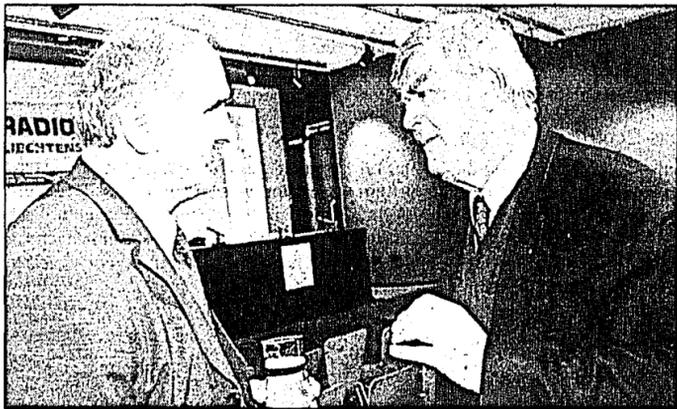
sprächen mit der EU immer ganz klar gewesen. «Ich bin überzeugt, wenn wir die Verbrechensbekämpfung 100-prozentig durchziehen, dann können wir auch eine Chance haben, das Steuergeheimnis und das Bankkundengeheimnis beizubehalten.»

Schwarze Liste?

Zu einer anderen Frage bezüglich «relisting» auf die «schwarze Liste» der FATF gab sich Aussenminister Ernst Walch sehr zuversichtlich. «Ich meine, dass wir diesen Bonus, den wir im letzten Jahr durch die verschiedenen Vorsitze erarbeiten konnten, in diesem Jahr ausspielen können.» Er betonte jedoch, dass die Zusammenarbeit mit anderen Staaten sehr wichtig sei. Dabei sprach Ernst Walch auch den möglichen Aufbau eines Honorarkonsulwesens in Liechtenstein an, dies solle helfen, das bestehende Beziehungsnetz zu anderen Staaten wesentlich zu verstärken.

Terrorismusbekämpfung

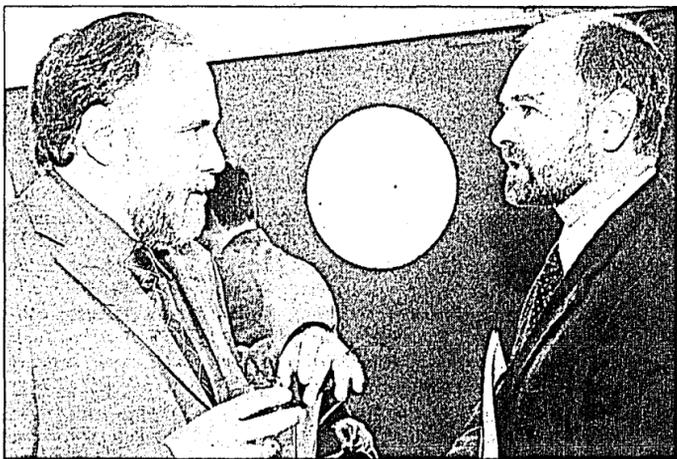
Eine wesentliche Organisation seit dem 11. September ist laut Aussenminister Ernst Walch auch die UNO. Die UNO habe in der Terrorismusbekämpfung eine neue Dimension erhalten. In diesem Zusammenhang sei auch ein Komitee gegründet worden, das sogenannte CTC. Dies habe die Aufgabe, alle UNO-Länder auf einen bestimmten Standard in der Terrorismusbekämpfung zu bringen. «Dieses Komitee sollte man nicht nur beobachten, daran aktiv teilnehmen», meinte Ernst Walch und führte aus, dass die Regierung der UNO einen Experten für die Mitarbeit im CTC angeboten habe.



Regierungschef Otmar Hasler im angeregten Gespräch mit Heinz Josef Stotter (Präsident KUVS Unabhängiger Verwaltungssenat für Kärnten).



Diskussionen nach der Podiumsdiskussion: Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck unterhielt sich mit Dietmar Treichel und Axel Krämer (Prof. Fachhochschule Vaduz)



Der Stellvertretende Abgeordnete der FDP, Christian Brunhart, im Gespräch mit Aussenminister Ernst Walch.



Präsident des LPC Walter Bruno Wohlwend.



Peter Rutz, Josef Appel (Geschäftsführer Schekolin) und Kerstin Appel (Mitarbeiterin der Regierung).



Günther Meier, Generalsekretär des LPC.



Regierungsrat Hansjörg Frick genießt die Unterhaltung mit Alexander Fuchs-Ospelt.